

Niederschrift Nr. 3

über die **öffentliche** Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Hennstedt
am Mittwoch, 20. März 2019, im Inne Merrn, Kirchenstraße 7 in Hennstedt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:12 Uhr

Anwesend sind:

Herr Otto Beeck als Vorsitzender
Herr Uwe Boye
Herr Lars Thara
Herr Gerald Grimmer
Herr Jürgen Bonde
Herr Hauke Hennings als persönlicher Vertreter für Frau Svenja Manthey
Herr Enno Dethlefs als persönlicher Vertreter für Herrn Erik Thomsen
Herr Helge Thiessen als persönlicher Vertreter für Herr Jan Bücher

Entschuldigt fehlen:

Herr Erik Thomsen
Frau Svenja Manthey
Herr Sebastian Rosinski
Herr Jan Bücher

Als Gäste anwesend:

Frau Anne Riecke
Herr Ingo Schallhorn
Herr Henning Dethlefs
Herr Ludwig Clausen
Herr Tim Wegner, Schwimmbadleiter
Frau Sandra Dethlefs, Leiterin des Jugendzentrums
Herr Geschke, DLZ
2 Einwohner

Von der Verwaltung:

Frau Ronja Steffen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese um nachfolgende Tagesordnungspunkte zu erweitern:

8. Aufstockung der Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG
9. Förderprogramm der Eider-Treene-Sorge GmbH "Klima schonen- ErFAHR-BAR machen"

Der Erweiterung wird einstimmig zugestimmt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr.2 der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.09.2018 sowie die Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bau-, Umwelt-, und Wegeausschusses vom 18.10.2018
3. Mitteilungen
4. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2018
5. Finanzierungsmöglichkeiten Straßenbau
6. Energetische Entwicklung in der Gemeinde Hennstedt
7. Zuschussanträge
8. Aufstockung der Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG
9. Förderprogramm der Eider-Treene-Sorge GmbH "Klima schonen- ErFAHR-BAR machen"
10. Haushalt 2019
11. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr.2 der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.09.2018 sowie die Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bau-, Umwelt-, und Wegeausschusses vom 18.10.2018

Herr Beeck spricht zur Niederschrift Nr. 2 an, dass Tagesordnungspunkte in den Ausschüssen beraten und besprochen werden sollten, anstatt diese in Gruppenarbeiten zu besprechen und Lösungen festzulegen.

Herr Grimmer ergänzt, dass er eine Stellungnahme zur Niederschrift verfasst hat, da seines Erachtens nicht alle besprochenen Punkte enthalten sind.

Die Ergänzungen zur Niederschrift Nr. 2 werden zur nächsten Sitzung vorbereitet und über beide Niederschriften wird bei der nächsten Sitzung beraten und beschlossen werden.

TOP 3. Mitteilungen

Der Vorsitzende berichtet über die aktuell positive Haushaltssituation der Gemeinde Hennstedt. Ein Haushalt versucht den Verlauf eines Jahres in Voraus darzustellen. In der Vergangenheit wurden viele Projekte wie das Fernwärmenetz, das Veranstaltungszentrum Inne Merrn oder auch die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses umgesetzt.

Zum Wohl aller Einwohnerinnen und Einwohner wird auch für die Zukunft nach dem richtigen Weg zur Realisierung von Projekten und künftigen Investitionen gesucht. Auch wenn die Ausschussmitglieder und Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter nicht einer Meinung sind, sollten Alternativen sachlich diskutiert werden.

TOP 4. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2018

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Folgendes:

- a) Nach § 4 der Haushaltssatzung ist die Bürgermeisterin ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen bis zu einem Wert von 1.600,- € zu leisten. Folgende Aufwendungen/Auszahlungen sind vom 01.07.2018 bis zum 31.12.2018 geleistet worden und werden zur Kenntnis genommen; die Genehmigung gilt als erteilt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
111007.0791018 Gebäude-/ Liegenschaften Maschinen, techn. Anlagen Ansatz: 0,- €	Mietwohnung: Austausch Herd	599,01 €
362501.5262000 Inselbetreuung- Aus-/ Fortbildung Ansatz: 200,- €	Besuch Seminare	280,80 € (bereits genehmigt 571,20 €)
365004.5211000 Kita- Unterhaltung Ansatz: 5.000,- €	Pflasterarbeiten im Bestand, Dacharbeiten Container, Hochdruckspüler repariert, weitere kleinere Rechnungen	DK 30- 70,01 €
366002.5431006 Jugendzentrum- Sachverständigenkosten Ansatz: 4.000,- €	Konzept Jugendzentrum ohne Mehrwertsteuer geplant	760,00 €
424003.5231000 Freibad- EC-Cash Ansatz: 0,- €	Gebühren Nutzung EC-Cash	67,09 € (110,42 €)
531001.5431006 Elektrizitätsversorgung- Sachverständigenkosten Ansatz: 0,- €	Erstellung Steuererklärung für Beteiligungseinkünfte BWP	165,17 €
538002.1991001 Regenwasser- Investitions- zuwendungen Ansatz: 10.000,- €	Katastererstellung Straßeneinläufe	1.511,48 €
541001.0902000 Gemeindestraßen- Anlagen im Bau Ansatz: 66.101,97 €	Ausbau Gehweg Grüner Weg	437,00 €
555001.5221000 Förd. Forstwirtschaft/ Fi- scherei- Unterhaltung Ansatz: 500,- €	Kulturpflege Wiederaufforstung	636,45 €
573002.0791018 Markttreff- Maschinen,	Nass- und Trockensauger	194,45 €

techn. Anlagen Ansatz: 0,- €		
573002.0891018 Markttreff- Betriebsausstat- tung Ansatz: 0,- €	3 Luxaflex Innenjalousien	657,- € (180,- €)
611001.5592000 Steuern, allg. Zuweisungen/ Umlagen -Verzinsung Steuererst. Ansatz: 1.000,- €	Verzinsung zu viel erhobener Steuer	375,00 €
Summe		5.753,46 €

b) Der Leistung folgender erheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/
Auszahlungen wird gem. § 95 d GO zugestimmt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
Deckungskreis 1: Perso- nalkosten Ansatz gesamt: 346.000,- €	Tariferhöhungen, Höhergruppierungen	13.304,29 €
Deckungskreis 33: Ge- meindeorgane Ansatz insgesamt: 8.600,- €	111000.5291000 Ehrungen/Repräsentation: Bewirt. Wehrführerdienstversammlung, Be- wirt. monatl. Mitarbeiterbesprechungen, 3 Traueranzeigen Überschr. 2.620,76 € 111000.5431000 Geschäftsaufwendungen: Fortbild. Doppik FinA 1.271,11 €	1.912,43 €
111007.0342000-91 Gebäude/ Liegenschaften Gebäude Bauhof Ansatz: 0,- €	Material Herstellung Carport für EfA und Verkaufshütten <u>-Deckung durch 541001.5211000 (Ifd. Un- terhaltung Bauhof 7.500,- €)</u>	4.401,25 €
Deckungskreis 2: Gemein- dewehren Ansatz insgesamt: 38.100,- €	u.a. 126001.5241000 Bewirtschaftung: Stromkosten höhere Vorausz. Versicherungen, Ille, Überschr. 4.026,14 € 126001.5261000 Dienst-/ Schutzkleidung: div. Ersatzbeschaff. u.a. Helmausstattung, Stiefel, Hosen etc. Überschr. 1.569,88 € 126001.526200 Aus-/ Fortbildung: Lehrgangsteilnahme, Führerschein- gebühren Überschr. 2.993,58 € 126001.5421000 Aufwands- entschädigung WF + Gerätewart- neue Landessätze- Überschr. 2.422,50 €	6.597,47 €
281000.0891018 Heimat- und Kulturpflege Ansatz: 500,- €	Verkaufsstände (inkl. aller Materialien), Tab- let EfA, Alu-Platte	4.041,89 € (1.931,06 €)
Deckungskreis 37- Heimat- und Kulturpflege Ansatz: 9.700,- €	Veranstaltungen: Osterfeuer, Maibaum- aufstellen, Weinfest, Laternen-umzug, Weihnachtsmarkt- 2.181,38 € Geschäftsaufwendungen EfA- Handyge- bühren- 1.007,74 € Sachverständigenkosten- Konzept SSV- 955,35 €	2.628,73 €

331001.5318000 Förderung Jugend, Senioren, Sport Ansatz: 2.100,- €	Zuschüsse an Vereine und Verbände zusätzl. jährl. Förderungen lt. GV- Beschlüsse+ einmalige Förderung f. Grün- dung; <u>700,- € durchlaufende Posten, De- ckung durch Spenden</u>	3.925,29 €
331001.5318002 Förderung Jugend, Senioren, Sport Ansatz: 8.000,- €	Jugendferienprogramm: Diverse Fahrten <u>davon 1.335,- € durch Mehrerträge Eigen- anteile gedeckt</u>	3.734,74 €
366002.0901000 Jugendzentrum- Anlagen im Bau Ansatz: 0,- €	Katasterauszüge, Terrassentürelemente <u>-Deckung durch 366002.5211000 (Ifd. Un- terhaltung JuzE 7.500,- €)</u>	1.808,80 €
531001.5431006 Elektrizitätsversorgung- Steuern Ansatz: 0,- €	Steuern für Beteiligungseinkünfte BWP	2.210,96 €
541002.0902000 Straßenbeleuchtung Ansatz: 0,- €	Neue Straßenlaternen Verschönerung	1.755,88 € (1.703,06 €)
Summe		46.321,73 €

Wenn keine Deckung bei den einzelnen Positionen angegeben ist, erfolgt eine Deckung durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer (rd. 340.000,- €).

Stimmenverhältnis:
einstimmig

TOP 5. Finanzierungsmöglichkeiten Straßenbau

Der Vorsitzende berichtet über die verschiedenen Möglichkeiten notwendige Straßen-
ausbaumaßnahmen zu finanzieren.

- Grundsteuererhöhung
- Kreditfinanzierung- Der Vorsitzende stellt die aktuelle Kreditverschuldung der
Gemeinde Hennstedt vor.
- Umlagefinanzierung aller Grundstückseigentümer

Er möchte bereits zu diesem Zeitpunkt anregen, sich Gedanken zu machen, wie der
Straßenausbau in Hennstedt in Zukunft finanziert werden könnte, wenn die Haushalts-
situation schlechter aussehen würde, da in den zukünftigen Jahren auch noch weitere
Investitionen auf die Gemeinde zukommen werden.

Herr Schallhorn möchte noch einmal verdeutlichen, dass die Gemeinde stolz darauf
sein kann, welche Großprojekte in der Vergangenheit umgesetzt wurden und dabei der
Haushalt trotzdem so positiv aussieht.

Die Bürgermeisterin dankt Herrn Beeck dafür, dass er als Vorsitzender des Haupt- und
Finanzausschusses die Gemeindevertretung dazu anhält, zu sparen und wirtschaftlich
zu planen.

Trotzdem ist die Gemeinde Hennstedt ihrer Ansicht dazu in der finanziellen Lage auf eine Umlagefinanzierung von Straßenbaukosten zu verzichten. Ebenso führe eine Erhöhung der Grundsteuern nicht zu einem zielführenden Effekt, zumal sich die Grundsteuern aktuell in der gerichtlichen Prüfung befinden/ die Berechnung verändert werden muss. Außerdem bleibt nur ein kleinerer Anteil tatsächlich bei der Gemeinde. Wichtiger sei die Einkommensteuer für die Gemeinde. Eine Entlastung für die Kommunen könnte die Neuregelung des GVFG sein (evtl. Veränderung/ Erhöhung der Schlüsselzuweisungen, Reform Finanzierung Kitas).

Herr Grimmer stellt noch einmal klar, dass es in diesem Kreise nur um die Möglichkeit ging über andere Finanzierungsarten nachzudenken.

Herr Clausen berichtet für die Fraktion der Wählergemeinschaft Hennstedt, dass diese sich ebenfalls mit diesem Thema befasst haben, schließlich müssen die Straßenbaumaßnahmen auch finanziert werden. Die Fraktion spricht sich ebenfalls für eine Umlagefinanzierung aus, bevor nur die Anlieger einer Straße große Summen zahlen müssen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Anmerkungen und Ideen. Er weist noch einmal darauf hin, dass dies nur ein Anstoß für die Zukunft war, sich über die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten Gedanken zu machen, zumal ein mögliches Umlageverfahren eine gewisse Vorarbeit verlangt.

TOP 6. Energetische Entwicklung in der Gemeinde Hennstedt

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Grimmer. Dieser verweist auf die Beratungsvorlage des Amtes Eider, stellt aber auch noch einmal in einem Handout das Projekt den Anwesenden vor. Hennstedt könnte eine Vorreiterrolle zu diesem Thema übernehmen und so einen Betrag zum Klimaschutz leisten. In einer Arbeitsgruppe würden dann die Grundsätze mit Hilfe von externen Unternehmen erarbeitet werden. Die Arbeitsgruppe gibt dann Zwischenberichte an die Ausschüsse/ Gemeindevertretung.

Auszug aus der Beratungsvorlage:

„Das Amt Eider hat im Frühjahr 2018 das Amtsentwicklungskonzept erarbeitet. Im Konzept ist auch das Thema Energie als ein übergeordneter Baustein festgelegt und es wurden folgende Empfehlungen ausgesprochen:

„Klimaschutz und Energieeinsparung sind wichtige Querschnittsaufgaben in der Gemeinde- und Regionalentwicklung im Amtsbereich. Die Möglichkeiten zur Erschließung von Energieeinsparpotentialen und Nutzung regenerativer Energien einschließlich der Erprobung und Anwendung innovativer Techniken zur Energieerzeugung, -speicherung und -versorgung sind für die jeweiligen Vorhaben zur Gemeinde- und Regionalentwicklung integrativ zu prüfen und umzusetzen. Dies gilt in den Handlungsfeldern des Amtsentwicklungskonzeptes im Kontext der Vorhaben u.a. zur wohnbaulichen Entwicklung, zur Stärkung der Dorfmitten und für den Aufbau neuer Mobilitätsangebote (E-Bike Stationen, E-Ladestationen, E-Busse und Dörpsautos). Durch innovative Lösungen soll eine effiziente, klimafreundliche Energieerzeugung und -versorgung in den Gemeinden ausgebaut und vorhandene Wertschöpfungspotentiale für die Region erschlossen werden.

Zur Unterstützung von Kommunen, Unternehmen, Vereinen und Institutionen, die sich mit der Thematik Klima und Energie befassen und damit einen deutlichen Mehrwert für

die Entwicklung der Region generieren wollen, fördert die AktivRegion Eider-Treene-Sorge die Erstellung fachlich fundierter Gutachten als Entscheidungsgrundlage für größere Vorhaben oder lokale Handlungsstrategien.

Für die Entwicklung und Umsetzung strategischer Ziele auf Amtsebene sollte die enge Zusammenarbeit mit dem Kreis Dithmarschen gesucht und auch die Angebote der AktivRegion, „Klimapakt Eider-Treene-Sorge“ und die Qualifizierungsangebote, genutzt werden.“

Da das Amt hier alleine sehr wenig Handlungsspielraum hat, sind es in der Regel die Gemeinden, die sich im Rahmen ihrer Planungshoheit Gedanken über eine zukünftige Entwicklung machen sollten. Um die Gemeinde in die Lage zu versetzen, dieses Thema strategisch und systematisch anzugehen, bietet der Bund die Möglichkeit einer Förderung von sogenannten Quartierskonzepten. Dabei wird mit Hilfe eines externen Unternehmens ein von der Gemeinde festgesetztes Gebiet genauer betrachtet. Das Unternehmen ermittelt die Energieverbräuche, analysiert vorhandene Versorgungsstrukturen und zeigt Lösungen auf, um Energie einzusparen oder alternative Versorgungsmöglichkeiten zu nutzen. Dabei erfolgt eine breite Beteiligung von vorhandenen Akteuren und den Bürgern. Näheres ist dem anliegenden Merkblatt zu entnehmen.

Die Gemeinde Hennstedt bietet hier durch die Windenergie, das vorhandene Fernwärmenetz und die Biogasanlage gute Rahmenbedingungen. Bevor Anträge gestellt werden, kann mit der EKI-SH, einem Unternehmen, das an der Investitionsbank Schleswig-Holstein angesiedelt ist, eine Erstberatung organisiert werden, um die Sinnhaftigkeit einer Antragstellung zu erörtern. Das Konzept kann mit 65 % aus Bundesmitteln gefördert werden. Hinzu ist eine ergänzende Förderung durch das Land möglich.

Die Kosten des Konzeptes können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden, weil noch nicht klar ist, welche Teile der Gemeinde in eine Untersuchung einbezogen werden sollen.“

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung das Thema „Energetische Entwicklung in der Gemeinde Hennstedt“ weiter zu verfolgen. Der vorliegende Beschlussvorschlag (inkl. Nennung der Mitglieder der Arbeitsgruppe) der Beratungs- und Beschlussvorlage sollte bei der nächsten Gemeindevertreterversammlung gefasst werden.

Stimmenverhältnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung

TOP 7. Zuschussanträge

a) Jagdverein Hennstedt

Erik Thomsen

Jagdverein Hennstedt

Siedlerstrasse 22

25779 Hennstedt

An den Finanzausschuss
der Gemeinde Hennstedt

Sehr geehrte Damen und Herren,

Es fallen jedes Jahr Rehkitze dem Kreiselmäher zum Opfer, wir Hennstedter Jäger helfen den Landwirten schon seit Jahren bei der Rehkitzrettung.

Mit herkömmlichen Methoden, wie das Absuchen der Wiesen mit Hunden ist äußerst schwierig, die Kitze zu finden und vor einem schlimmen Tod zu bewahren.

Seit einiger Zeit gibt es Drohnen die mit Wärmebildkameras ausgerüstet sind, sie erfassen die Körperwärme der Rehkitze, Hasen usw..

Eine Suche mit der Wärmebildkamera aus der Luft ist effizienter und effektiver als andere Methoden.

Deshalb möchten wir Hennstedter Jäger eine Drohne mit Wärmebildkamera anschaffen.

Diese besagte Drohne kostet ca 12000 € und wir bitten die Gemeinde Hennstedt um eine finanzielle Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Erik Thomsen

(Jagdleiter)

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Hennstedt eine zweckgebundene Zuweisung zur Anschaffung einer Drohne zur Wildtierrettung in Höhe von 2.500,- € an die Jäger aus dem Revier Hennstedt zu gewähren.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

b) Kyffhäuser Veteranenkameradschaft Hennstedt

Kyffhäuser Veteranenkameradschaft

den 19.03.2019

25779 Hennstedt

Beantragung eines Zuschusses

An die Gemeindevertretung
z.H. Frau Bürgermeisterin
Anne Riecke

Sehr geehrte Damen und Herren

Da die Nachbarn zur rechten von unserer Zuwegung zum Schießstand einen Zaun als Sichtschutz haben möchten, weil diese sich beobachtet fühlen, möchten wir dieser Forderung nachkommen um ein gutes Miteinander zu erreichen. Auch werden wir eine Stützmauer als Abgrenzung errichten.

Unsere finanziellen Möglichkeiten sind so knapp, das wir für diese Maßnahme einen Zuschuß von der Gemeinde erbitte.

Wir bitten um einen Zuschuß in Höhe von 2000,00 Euro

Auch wir werden uns wie in den letzten Jahren an den Veranstaltungen der Gemeinde einbringen und beteiligen.

Auf eine positive Entscheidung hoffen wir und verbleiben mit freundlichem Gruß

Arno Schallhorn
1, Vorsitzender



Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Hennstedt der Kyffhäuser Veteranenkameradschaft Hennstedt eine zweckgebundene Zuweisung zur Errichtung eines Zaunes in Höhe von insgesamt 2.000,- € zu gewähren.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

c) ASV Hennstedt und Umgebung e.V.

ASV Hennstedt
1.Vors. Alexander Kalweit
Vesterkoppel 5
25779 Hennstedt

Gemeinde Hennstedt
-Die Bürgermeisterin-
z.Ks. Haupt- und FinA- Vors. Otto Beeck
Kirchspielsschreiber-Schmidt-Str. 1
25779 Hennstedt

Hennstedt, den 12.12.2018

Antrag Bezuschussung Arbeiten Bootssteganlage Eider-Westermoor

Sehr geehrte Frau Riecke,
sehr geehrte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter,

1989 wurde in Westermoor an der Angelhütte des ASV Hennstedt eine Bootssteganlage durch unseren Verein ausgebaut. Leider ist die Anlage in die Jahre gekommen und muss mit neuen Holzplanken versehen werden. Die einzelnen Außenlieger, an denen die Boote befestigt werden, wurden in den letzten Jahren, aber hauptsächlich im Jahr 2018 ausgetauscht, finanziert durch das Vereinsvermögen.

Nun ist der Hauptsteg auch in einem schlechten Zustand, dass der Austausch des Holzes 2019 erfolgen muss, um der Verkehrsicherungspflicht nachzukommen. Da das Holz mit Wasser in Berührung kommt, muss ein Spezialholz verwendet werden. Eine Preisabfrage im Holzhandel hat reine Materialkosten von 10.000,- € ergeben. Hinzu kommen Lohnkosten.

Die Bootssteganlage wird nicht nur von Vereinsmitgliedern, sondern auch von Gastliegern (Urlauber/ Einheimische) genutzt, die auch unsere Sanitäranlagen an der Angelhütte schätzen. Zudem liegt am Hauptsteg auch eine Kanuausleger, der von Einzelkanufahrern aber auch von Vereinen/ Ausflüglern genutzt wird.

Wir als Vorstand des ASV Hennstedt sowie die Mitglieder des ASV Hennstedt würden uns sehr freuen, wenn sich die Gemeinde Hennstedt an der Umsetzung des Projektes finanziell beteiligen würde.

Mit freundlichem Gruß

gez. Alexander Kalweit
1.Vorsitzender ASV Hennstedt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung Hennstedt dem ASV Hennstedt und Umgebung e.V. eine zweckgebundene Zuweisung zur Sanierung des Bootssteiges an der Eider in Höhe von insgesamt 2.500,- € zu gewähren.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8. Aufstockung der Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG

Die Gemeinde Hennstedt hält derzeit 160 Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG. Daraus werden jährlich rd. 20.500 € Dividende generiert.

Für den derzeitigen Beteiligungszeitraum bis 2021 besteht noch ein freies Kontingent von 236 Aktien, die bei dem zurzeit gültigen Wert von 4.812,48 € einen Gesamtkaufpreis von 1.135.745,28 € ergeben.

Berechnungsbeispiel Zukauf	
Stückzahl Aktien 236 x 152,11 Garantiedividende =	35.897,96 €
abzüglich 15 % Kapitalertragsteuer	5.384,69 €
abzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag auf KapErtrSt	296,16 €
Nettoertrag	30.217,11 €

ggf. zu reduzieren um 11.357,45 € aus 1 % geschätztem Darlehenszins für eine an den Aktienkauf gebundene Darlehensaufnahme über 1.135.745,28 €.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

Die Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG soll zum nächsten Erwerbsstichtag am 01.04.2019 um 236 Aktien zum Gesamtpreis von 1.135.745,28 € aufgestockt werden.

Die Finanzierung soll durch Kreditaufnahme erfolgen.

Sollte sich zum Erwerbsstichtag ein anderer Kaufpreis entwickeln, soll ein Erwerb in Stückzahl bis zur maximalen Kaufhöhe von 1.135.745,28 € erfolgen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 9. Förderprogramm der Eider-Treene-Sorge GmbH "Klima schonen-ErFAHRBAR machen"

Herr Blunck von der ETS hat der Bürgermeisterin sowie dem Ausschussvorsitzenden heute vor der Sitzung ein Förderprogramm vorgestellt. Hierbei soll sichtbar gemacht werden, wie viele Radfahrer auf einer Strecke fahren. Dies soll dazu anregen vielleicht vom Auto auf das Fahrrad umzusteigen und so das Klima zu schonen. Umgesetzt werden soll dies mit einer in den Boden eingelassenen Kontaktschleife, die die Radfahrer zählt sowie einer Säule, die die Anzahl der Radfahrer anzeigt. Die Gemeinde müsste für die Umsetzung des Projektes einen Kostenanteil von 5.713,58 € tragen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung sich an dem Projekt „Klima schonen- ErFAHRBAR machen“ der Eider-Treene-Sorge GmbH mit einem Kostenanteil für die Gemeinde Hennstedt in Höhe von 5.713,58 € zu beteiligen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

Herr Clausen berichtet, dass er auch bereits Kontakt zur ETS GmbH aufgenommen hat, um eine Förderung der Brücke am Ketelsbüttengeweg zu ermöglichen.

TOP 10. Haushalt 2019

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan werden erläutert. Änderungen werden nicht vorgenommen.

**Haushaltssatzung der Gemeinde Hennstedt
für das Haushaltsjahr 2019**

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom ~~und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde~~ - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

- | | |
|--|---------------|
| 1. im Ergebnisplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 5.023.500 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 4.965.700 EUR |
| einem Jahresüberschuss von | 57.800 EUR |
| 2. im Finanzplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus | |
| laufender Verwaltungstätigkeit auf | 4.634.300 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus | |
| laufender Verwaltungstätigkeit auf | 4.901.700 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus | |
| der Investitionstätigkeit und der Finanze- | |
| rungstätigkeit auf | 2.730.300 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus | |
| der Investitionstätigkeit und der Finanze- | |
| rungstätigkeit auf | 3.009.900 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	1.735.800 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	529.800 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	7,98 Stellen.

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	310 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	310 %
2. Gewerbesteuer	340 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.600,- EUR.

§ 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme mindestens 15.000,- EUR beträgt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

1. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2019, bestehend aus dem Ergebnisplan, dem Finanzplan, den Teilplänen und dem Stellenplan sowie der Vorbericht und die Anlagen werden beschlossen.
3. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung lt. Haushaltsplan werden beschlossen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 11. Eingaben und Anfragen

Die Bürgermeisterin regt an, eine elektronische Lösung (Tablets) für die Einladungen und Sitzungsvorlagen der Ausschusssitzungen und Gemeindevertretersitzungen zu finden. Das Vorhaben findet bei den Anwesenden Zustimmung, eine Umstellung soll geplant werden.

(Beeck)
Vorsitzender

(Steffen)
Protokollführerin

Verteiler:

Ausschussmitgl., restl. GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Ratsinfo, Protokollbuch. (ve)